

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., halbjährlich 4 M., einmonatlich 1 M., eine Schilling-Bezahlung werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Nr. 5382 des amtlichen Zeitungs-Verzeichnisses. Für die Redaktion verantwortlich: S. v. Allet Verlag in Halle. [Zensurprüfungsamt mit Berlin und Leipzig.]

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten für deren Raum mit 20 Pfg. für jede Zeile mit 10 Pfg. berechnet und in der Expedition, von anderen Annoncisten und allen Annoncen-Expeditoren, angenommen. Retikular die Seite 60 Pfg.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen. [Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 111.

Halle a. d. Saale, Freitag den 15. Mai

1891.

Minister v. Maybach.

Der Kaiser ist von seinem Besuche der Rheinlande zurückgekehrt. In Düsseldorf, dem Sitze der künftigen Reichs-Größenversammlungen, hat er in viel bemerksamer Weise den Gedanken einer unabhängigen Gesetzgebung vertreten und der Monarchie sowie dem Reich die besten Dienste geleistet.

Herr v. Maybach, der seit 1870 als Minister der Finanzen am Hofe des Kaisers steht, hat sich durch seine Verwaltung und in Westfalen den Eisenbahnminister mit ihrem besonderen Gedeihen und welche Vorteile sie gegen seine Verwaltung schleudern. Die feindseligen Gesühle haben sich noch wesentlich gelindert, seit Herr v. Maybach der Vergrößerung der Finanzen, Kartelle und Syndikate entgegengetreten ist.

und Kartelle hat er sich auch in der unabhängigen Bevölkerung vielfache Sympathien erworben. Allerdings schien es in letzter Zeit mitunter, als sei infolge des staatlichen Monopols in der Eisenbahnverwaltung ein gewisser Stillstand eingetreten; dem Wunsch einer Reform der Personalverhältnisse, wie sie vom Abg. Brömmel, von Engel, Perrot u. a. anregert wurde, sah der Minister in äußerst stiller Offenheit zu, auch die Kritiker blieben an der alten Höhe und Klagen über einen chronischen Wagenmangel kamen unaufhörlich aus den Kohlenrevieren.

Als Nachfolger Maybachs war früher ein General genannt worden; jetzt will die „M. Ztg.“ wissen, der Präsident der Eisenbahndirektion in Hannover, Herr Tiele, werde Eisenbahnminister werden, während ein nicht ungläubig klingendes Vorgesandener den Namen des Generaldirektors der Strupp'schen Werke, des ehem. sächsischen Finanzrathes Zende, für den frei werdenden Posten nennt.

mittels Eisenbahn hierher kommen. Er wird von der Königin-Regentin und der Königin empfangen werden. Nach Beendigung seines heiligen Stufenhaltes begibt sich Sr. Maj. begleitet von der deutschen Flotte, nach Kiel. — Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Max von Baden trafen gestern früh in Leipzig ein und zählten die Besichtigung des Reichs in London fort. — Gestern war der Fürst von Schwarzburg, Großherzog von Braunschweig a. D. hier eingetroffen.

# Berlin, 13. Mai. Sicherem Vermehren nach hatte König Leopold von Belgien die Absicht gehabt, Kaiser Wilhelm in Bonn oder einem anderen Orte persönlich zu begrüßen, und ist diese Begegnung nur mit Rücksicht auf die missliebigen Deutungen unterblieben, welche die deutschfeindliche Presse gerade jetzt während des belgischen Aufstandes hinsichtlich davon gemißt haben würde.

# Berlin, 13. Mai. Der Versuch der Regierung, die seit langer Zeit in Bezug genommenen Frage des Vus- und Betrages endlich zu regeln, scheint auf Schwierigkeiten zu stoßen. Der Gesandtschaft, der den Auftrag für Preußen vom Jahre 1892 an auf den Freitag nach dem letzten Trinitatis-Sonntag zu übertragen, die in der letzten Sitzung vor den Finanzministern am Abgabendonstag am 10. d. M. in Rommissionen verwiesen worden, deren Verhandlungen wahrscheinlich nicht eben glanzvoll sein werden.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 13. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin unternehmen gestern nachmittag von der Matrostation aus eine Bootfahrt auf der Havel, abends erwirbt Sr. Maj. den belgischen Reichskronen in Wien. Große Anwesenheit. Heute vormittag begaben sich die Reichskronen nach Berlin, wo der Kaiser im Hotel des Reichspräsidenten des Oberlandesgerichtes zu Nürnberg, Wirt. Geh. Ober-Justizrat v. Brandenstein, empfangen. Um 12 Uhr wohnten die Reichskronen in der Kapelle des königlichen Schlosses der Konstitution der beiden Söhne des Reiches. Gegen 3 Uhr folgte der Kaiser eine Einladung des Reichspräsidenten und der Reichskronen in Albrecht zur Familienfeier. Heute abend wird der Kaiser sich über Magdeburg und Braunschweig nach Hannover begeben und dort morgen früh etwa um 7 Uhr eintreffen.

22. März 1825 vollständig abgebrannt — ist in alle Winde verwehten Asche geworden. . . Nur eine pietätvolle — dankbare Erinnerung an jenen bedeutsamen Tag vor hundert Jahren, an dem ein neues fröhliches und kräftiges Werden für das deutsche Theater begann, ist geblieben. Dafür zeugte in diesen Tagen eine fröhliche geistige Bevölkerung nach Weimar — dafür zeugte besonders am Abend des Jubeltages das überfließende festliche Haus, in dem die besten Namen des geistigen Deutschlands — begeisterte Verehrer Goethes und Schillers vertreten waren — Gäste des Entschens von Karl August!

Die Goethefeier in Weimar.

IV.

Weimar, den 11. Mai.

„Das Kaiser erdrückt sich — und die Tugend leidet sich zu Tische!“ — sagt Schiller etwas ironisch, als die Dichterschaar mit einander über die große Exilante gehen — zum Abendessen bei der Herzogin Amalia in ihrem gelben Wittwenspalais.

„Und doch schreibt Ifland und die brauchbarsten Theaterstücke für ein buntgemischtes Publikum das wir uns erst für unsere Städte erziehen müssen. Denn ist es noch nicht zeit, alle Tage Don Carlos und Fiesco, Otho und Pygmalion zu spielen?“ — meint Goethe heiligens. Für mich, lieber Freund, sind heute von größtem Interesse unsere neuen Schauspieler. Wie prächtig spielt Malcolmi den Oberförster — und seine junge Tochter Amalie die unangenehme alltägliche hehratheliche Kordeleben. Glauben Sie mir, lieber Freund, aus diesem jungen schönen Mädchen bilde ich uns mit den Jahren den der ersten deutschen Schauspielerinnen heran — für Sie eine herrliche Waise — für mich eine herrliche Pygmalion. . . Und dann interessiert mich lebhaft dieser Einer, der den Anton so feurig und wildmüthig spielte. In dem junilich ecktes heißes Kommandantblut. Er heißt eigentlich Krato, ist guter Leute Kind — bis eine wilde Begeisterung für die Dretter ihn unwiderruflich trieb, dem Elternhause und seinen Studien davonzulassen und sauberen Kommandant Studenten liefern die genialsten Schauspieler. Das er im vorigen Herbst am dem Bellomo durchgegangen ist und von diesem mit Sterbrieten verfolgt wurde — konnte mich nicht hindern, diesen temperamentvollen — denkenden Schauspieler für unsere Bühne anzuwerben. Bellomo hat übrigens den Prozeß, den Krato-Einer gegen ihn vor unserem Gericht angehängt hat, verloren und dem Kläger öffentlich Abbitte und eine Geldbuße leisten müssen. Dieser Anton wird, wenn unsere Kräfte noch etwas herangebracht sind, bald der erste treffliche Posa Weimars werden. . . Und doch habe ich heute abend eine noch herrlichere Freude an unserer Christel gehabt —

eine Fremde der sichersten Verheißung für die Zukunft unserer Bühne. Was wüßte Christiane Neumann — dies dreizehnjährige Kind — aus der kleinen Epifode der Bärbel zu machen! Welch ein unbeschämter Ausdruck von Dummheit, Gleichgültigkeit und Faulheit lag auf diesem sonst so süßen — golden und flugen Mädchengeicht — und sprach sich bei jedem Worte und in allen ihren Bewegungen so echt naturwahr aus, wie ich nie dergleichen gesehen habe. Wie charakteristisch war ihre trüben Anzügen der Schenke und das faule Hinausgehen! Der mit elementarer Gewalt ausbrechende allgemeine Applaus nach dieser an sich so unbedeutenden Scene war der wohlverdienteste des ganzen Abends. Das freut mich auch für die Herzogin Anna Amalia und Korona, welche sich um des Kindes Ausbildung so verdient gemacht haben. Es wird eine Fremde und Erfrischung in dem oft recht trocknen Theatergeschäft sein, unser Christelchen zur ersten Schauspielerin Deutschlands zu erziehen. . . Am 30. Mai 1791 schied Goethe an den ihm befreundeten Kapellmeister Reichardt, dem Komponisten vieler seiner Lieder, nach Berlin: „Im ganzen kaum mit unser Theater Vergnügen, es ist schon um vieles besser, als das vorige (unter Bellomo), und es kommt nur darauf an, daß sie sich zusammenfinden, auf gewisse mechanische Weise aufmerksamer werden und nach und nach aus dem abscheulichen Schandrian, in dem die meisten der deutschen Schauspieler bequeme Hinfieren, herausgebracht werden. Ich werde selbst einige Stücke schreiben, mich darinnen einermägen dem Geschmack des Augenblicks nähern und sehen, ob man sich nach und nach an ein gebildetes kunstreiches Spiel gewöhnen kann. . . Aus Christel-Bärbel werden in wenigen Jahren Goethes herrliche — unvergleichliche „Capprolone“.

Sie war seine reiste Fremde — und ihr früher Tod sein tiefster Schmerz während seiner ganzen schmerzlichen Theaterleitung. Hundert Jahre sind hinabgezogen, seit Goethe am 7. Mai 1791 das neue Hoftheater Karl Augusts mit seinem stimmungsvollen Prolog und Afflände „Jäger“ eröffnete. . . Alle — alle, die damals jugend waren: Dichter — Schauspieler — Zuschauer sind längst Staub. . . und das behelbende alte Bedeutungslose und Hoftheater — in der Nacht auf den

Das letzte weimarische Hoftheater ist im Außen ein lautes, lautes, mit dem Namen, mit ungläubigen langweiligen Benennern und ohne jeden architektonischen Schmuck. Aber man vermisst den äußeren Prunkden einer verordneten Dreyt man — denn vor diesem grünen, schlichten Hause steht die herrliche Dichterschaar: Goethe und Schiller, heute von reichem Vorber umgürtet. Goethe und Schiller haben das weimarische Theater für alle Zeiten zu einem Tempel oder dramatischen Kunst geweiht — und ihre Geister und Namen verleben dem prunklosen Hause unergänzlichen Glanz.

Im Innern ist das heilige Hoftheater im Laufe der 66 Jahre seines Bestehens vielfach umgebaut. Es macht eine fremdenartigen, bequamen und zugleich vornehmen Eindruck. Die nicht große Bühne ist mit allen Mitteln der neueren Technik ausgestattet und die Scenerie, Kostüme und Requisiten sind erst kürzlich durch Ankauf aus der Hinterlassenschaft des berühmten Meiningen Hof- und Wandtheaters sehr vermehrt — wofür die beiden Faust- und die beiden Wallensteinabende der jüngsten Hoftheater glänzend zeugen. Rückblicklich ist der kürzigen Hoftheater. Mit dem Stodenschlage 7 Uhr verläßt das dreimalige laute Auflaffen des Hofmarschallstalles in der großherzoglichen Loge: daß der Hof diese beiden betritt. Das ganze Publikum erhebt sich und wendet sich der Hofloge zu. Die greise Großherzogin Sophie, Prinzessin der Niederlande, die stets opferndem Bestreben des Goethe-Museums und Goethe-Archivs, der dreizehnjährige Großherzog Karl Alexander, der freundliche Protektor der Hoftheater, der noch auffallend frisch und elastisch auftritt, — der auch schon Karl eigentliche Großherzog und



**Preussischer Landtag**

(Bericht der Genuß-St.)

**Sitzungs-Be-richt**

19. Sitzung am 13. Mai, 11 Uhr.

Das Gesetz betr. die Abänderung des Wahlverfahrens wird unverändert angenommen.

Es folgt die Beratung der Landgemeindeordnung.

Der § 1 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 2 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 3 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 4 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 5 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 6 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 7 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 8 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 9 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 10 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 11 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 12 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 13 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 14 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 15 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 16 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 17 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 18 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 19 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 20 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 21 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 22 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 23 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 24 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 25 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 26 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 27 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 28 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 29 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 30 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 31 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 32 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 33 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 34 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 35 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 36 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 37 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 38 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 39 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 40 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 41 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 42 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 43 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 44 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 45 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 46 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 47 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 48 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 49 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 50 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 51 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 52 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 53 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 54 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 55 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 56 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 57 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 58 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 59 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 60 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 61 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 62 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 63 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 64 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 65 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 66 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 67 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 68 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 69 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 70 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 71 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 72 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 73 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 74 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 75 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 76 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 77 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 78 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 79 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 80 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 81 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 82 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 83 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 84 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 85 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 86 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 87 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 88 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 89 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

Der § 90 enthält die Bestimmung, daß die Landgemeinden...

v. Meißner-Mehow beantragt, statt Wahlkreisauswahl zu lesen Kreisauswahl.

**Ausland.**

**Rußland.** Eine volle Klarheit über das Attentat auf den russischen Thronfolger wird auch durch die heute veröffentlichten Nachrichten nicht geschaffen.

**Österreich-Ungarn.** Wie das amtliche Wiener „Freundenblatt“ in seinem jüngsten Heft mitteilt, würden die Vertreter Deutschlands bei den Verhandlungen des Handelsvertrages mit der Schweiz in Wien die bisherigen sein.

**Schiller's Trost klingt etwas wunderbar:**  
Und darum eben wird hoher Geist  
In deinem Volk unvergänglich leben.

Österreichische Handel der größten Schädigung entgegengekommen und andere Staaten bereits Schutzbefreiungen getroffen haben.

**Belgien.** In Trier sind Privatbriefe von Kaiserentum aus Korfu eingegangen, welche die Lage in Korfu als noch hoffnungsvoller darstellten.

**Rumänien.** Wie der „Pol. Corr.“ aus Bukarest berichtet wird, hat die unter dem Vorsteher des Finanzministeriums Verneac berathende Zollkommission beschlossen, an den Zollregime nach Ablauf der rumänischen Handelsverträge zu ändern.

**Italien.** Der Abg. Major Marazzi stellte gestern in der Deputirtenkammer, anlässlich der Diskussion über das Budget des Ministeriums des Krieges, eine eventuelle französisch-russische Bündnis überaus pessimistische Betrachtungen an.

**Großes Aufsehen** erregt auch die gestern erschienene Festschrift des Deputirten Torraca, des Direktors der „Opinione“, unter dem Titel: „Neutralität oder Allianz.“

Da Schiller aber doch wohl Zweifel hegen muß, ob Karl August's Gipsbüste ihm tröstliche Antwort zu geben vermöge - so überläßt er dem Freunde auch das weitere Besorgen des Volkes:

**Spricht Goethe's Geist noch heut zu eurem Geiße?**  
Ist Schillers Wort der Gottesbeut noch,  
Der euch erst mit dem schweren Lageschloß,  
Und euch den Weg zu neuen Dingen weist?

Arnold Bell West

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or a separate column.

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or a separate column.

# Satin-Blousen 1,25—6,00 Ph. Liebenthal & Co.

stets 60 Dtzd. vorrätig. Grossartigstes Mastersortiment.

Untere Leipzigerstrasse 103.

**Schwarze Strümpfe,**  
goldocht, empfiehlt  
**H. Zeise,** Geisligstr. 16.

**Große Auswahl**  
neuer u. wenig gebrauchter Möbel  
als Sopha's, Kleiderstühle,  
Vertika's, Kommoden, Tische,  
Stühle in Rattan, Mahagoni und  
Buche, Kleiderstühle, Küchenschränke,  
Bettschellen mit und ohne  
Matratze, aufgebende Regulatoren  
mit und ohne Schlafwerk hat billig  
zu verkaufen  
**Fr. Noack, Geisligstr. 36a,**  
Eingang Park,  
und Geisligstr. 18/19.



## Feste Preise. Gegründet 1854. En gros. Sonnen-Schirm-Fabrik.

Preisverzeichnis  
empfehlenswerter und solider Qualitäten:

in **Zanella** Mark 1,25. | in **Atlas** (glatt und gestreift) Mk. 2,50.  
in **Zanella** mit weissem Ring 2,-. | in **Atlas** (neueste Farben) gestreift u. glatt 2,50.

in **Atlas** (farbig) M. 3. | in **Neuhelten** Gloria-Entoutens  
carriert u. gestreift M. 3. | in **schottisch** carriert Mark 3,-. | in **glatt und gestreift**  
in **Seide** (damassé) Mark 2,50. | in **Seide** schottisch 4,-. | für Herren u. Damen V. 4 M. an.

Ein Posten vorjähriger grosser farbiger Entoutens à Stück 75 Pf., und 1 Mk.

## Franz Rickelt, Kleinschmieden.

Als ältestes und gelese-  
stes Blatt Westfalens em-  
pfeht sich die  
**Dortmunder Zeitung**  
(Verlag von C. L. Krüger)  
zu Inserenten jeglicher Art.  
Berechnung der Annoncen im  
Allgemeinen 20 Pf., der im  
Wohnungs- und Arbeitsmarkt  
nur 15 Pf., der Reklamen 50 Pf.  
pro Zeile.  
Bei öfterer Wiederholung der  
einzelnen Anzeigen kann bei  
grösseren Aufträgen erfolgt ent-  
sprechende Rabatt-Abschrift. —  
**Bezugspreis** pro Vierteljahr  
2,25 Mk. ohne Postgebühr. —  
Probenummern und vorherige  
Preisabstellung auf Wunsch gern  
sowie und kostenfrei.

**Täglich Champignons,**  
frische  
vorzüglich im Geschmack. ¼ Kilo 0,75,  
½ Kilo 1,50 Mk., **Champignons-**  
**züchterei,** Breitestr. 19, Hof rechts

Engros. **L. OTTO SCHULTZ,** Engros  
Halle a. S. Leipziger Str. 23, I. Halle a. S.

### Manufactur-,

### Leinen- und Baumwollwaaren.

Poständiges Lager der Fabrikate Gebr. Jentsch, Halle a/S.  
zu Original-Fabrikpreisen.

Grosses Lager. — Lagerbesuch empfohlen.

Engros.

Telegraphen 473.

Engros.

## Rolläden

aus Stahl u. Holz.  
Wilh. Tillmanns, Remscheid.  
Ehrenmitglied Anterdamm.

## Tapeten

Neueste Muster. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

### Hermann Bischoff,

4 Große Klausstrasse 4  
(früher Gr. Ulrichstr. 45)

## L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S., empfiehlt sich zu

### Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.  
Anfangs- und Schluss-Course.  
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

### Familien-Versorgung.

Alle Staats-, Communal- u. Beamte, Geistliche, Lehrer, Rechtsanw. etc.  
und Aerzte, sowie auch die bei Aktiengesellschaften und Instituten dauernd  
thätigen Beamten, welche für ihre Hinterbliebenen sorgen wollen, werden auf den

### Preussischen Beamten-Verein,

Protector: Sr. Majestät der Kaiser.  
Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-  
Versicherungs-Anstalt,  
aufmerksam genacht.

Für die der eigenartigen Organisation (keine bezahlten Agenten) sind die  
Prämien beim Vereine billiger als bei allen anderen Anstalten. Die Zusat-  
zenden desselben geben jede nähere Auskunft und werden auf Vorstehen kosten-  
frei zugeleitet von der

Direction des Preussischen Beamten-Vereins  
in Hannover.



## W. Düsenberg,

Juliusmühle b. Einbeck Provinz Hannover.

Fabrik fertiger Räder

und zugerichteter Stellmacher-  
Hölzer aus imprägnirtem  
Holze.

Preislisten auf Verlangen gratis.

Unterzeichnete erlauben sich ergebenst anzuzeigen,  
dass am 2. Pfingstfeiertag ihre Geschäfte von 1 Uhr  
Mittags ab geschlossen sind.

Otto Busch. Otto Berendt. Max Bernstein.  
Cöbejün.

Impfe bis auf Weiteres  
jeden Mittwoch u. Sonn-  
abend 3 Uhr mit Kälber-  
lymphe.

### Dr. Bäumlcr.

Ich impfe jeden Mittwoch  
u. Sonnabend Nachmittag von  
2—3 Uhr mit Kälberlymphe.

### Dr. Rocco,

Steinweg 35.

**Fähne von 2 Mk. an**  
unter Garantie fertigt. Ausführung.  
Heller für Bahnhofs-Friedrichstr. 4, II.

Halle, Charlottenstr. 5  
Kostenfreie mündliche  
Auskünfte ertheilt  
der Verband  
der Ver-  
eine  
den  
Reisenden  
seiner Mitglie-  
der an allen Vereins-  
plätzen. 300 Vereine!  
Schriftl. Auskünfte schriftlich  
Besondere Empfehlungen grösster Firmen  
Bevollm. Emil Haussler

### Schaalrohr,

bestes holländisches, ca. 2 Mtr. lang, in  
Bündeln à 900 Salme 1,50 Mk., wogegen  
weis billiger, empfohlen

### Schenk & Vogel,

Magdeburg.

### Ostrau.

In dem bevorstehenden Pfingstfeste  
halte ich mein neu eröffnetes  
**Materialwaarengeschäft**  
dem besten Publikum von Ostrau u.  
Umgebung bestens empfohlen. Billige  
Preise. Ueberzeugung macht wahr.  
S. Schmitt.

### Menkirdchen.

Den 1. Feiertag von Nachmittag 3 Uhr  
ab **Garten-Concert u. Preisfesten.**  
Den 2. Feiertag **Pfingstians.**  
Den 3. Feiertag **Ball.**  
Es ladet ergebenst ein  
C. Schatz.

### Burg bei Heideburg.

Zum 2. Pfingstfeiertag  
**Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
Alfred Schmidt.

### Neehausen.

Zur Unterhaltungsmusik am 2.  
Concert u. Ball am 3. Pfingstfeiertag  
tote laden ergebenst ein  
Ludwig Koch.

### Seebad Wansleben.

Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittag u.  
Abends **Stüber-Concert,** den zweiten  
Feiertag von Nachmittag ab Tanzver-  
gnügen, wozu freundlichst einladet  
H. Ritter.

### Bruckdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag ladet zur Tanz-  
musik freundlichst ein **Ed. Grosse.**

### Hohenthurm.

Den gebrachten Verordnungen von Soben-  
thurn, Hohenfeld, Halle und Umgebung  
binne ich mein Gartenlokal in  
empfehlende Einrichtung.

Sonntag den 1. Feiertag Abends 7 Uhr  
Concert mit brillantem Feuerwerk,  
den 2. Feiertag **Saal-Einweihung**  
und Ball, wozu zu beiden Feiertagen  
freundlichst eingeladen wird.

**Wilhelm Weber.**  
Auch empfehle Vereinen, Corpora-  
tionen meine Lokalitäten zur Abhaltung  
von Commersien.

### Kelbra-Kyffhäuser

**Hôtel Goldene Sonne.**  
Omnia am Bahnhof Berga-Refra.  
Equipagen im Saale.  
Bruno Möhlan.

Freitag den 15. d. Mts. trifft  
ein Transport  
**Dänischer u. Belg. Arbeitspferde**  
in leichtem und schweren Schlage  
bei mir zum Verkauf ein.  
**Albert Weinstein,**  
Merseburg, Bahnhofstraße 3.

Freitag den 15. d. Mts. erhalten wir  
einen Transport  
**Ardenner u. Dänischer Pferde**  
leichten u. schweren Schlages.  
**Gebrüder Strehl,** Merseburg.

Freitag den 15. d. Mts. geht ein Transport  
der besten  
**offriesischen Deckbullen**  
(1½—2jährig)  
bei mir zum Verkauf.  
**Fr. Blöcker,** Stumsdorf  
(Bahnhof).

# Dauendecken, Steppdecken, Reisedecken, Wollene Schlafdecken und Pferddecken

empfeht in reicher Auswahl **H. C. Weddy-Pönicke.**

Für den Inseratenthail verantwortlich: W. König in Halle, Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.